

REVIEW

#08 - 2022


NACHWUCHS
LEISTUNGSSPORT

TIROL INNSBRUCK

*Tiroler Sportschulen als Bindeglied
zwischen Hochleistungssport und
beruflicher Karriere ...*

*Abgänger der ersten BSPA-Ausbildung
an den Leistungssportschulen starten
ins Training ...*

*Nachwuchsleistungssport Tirol
goes international ...*

#improvetalents
Damit Talente Sieger werden!



<https://www.instagram.com/annapetutschnigg/>



Tirol Shop

#sportmeetsfashion

NEU FÜR ALLE LEISTUNGSSPORTSCHÜLER

Bestellung unter:

<https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/sport-meets-fashion/>



Wir leben Schule und Sport!

Ist der sportliche Erfolg an einer Leistungssport-schule messbar? Wenn ja, ist es sinnvoll in diesem Altersbereich eine Messlatte anzulegen oder müssen wir auch auf andere Parameter schauen? Was macht ein erfolgreiches SPORTSCHULSYSTEM aus? Welche Akteure sind wichtig? Diesen Fragen gehen wir in diesem Review nach. Wir sind stolz auf die vielen erfolgreichen Absolventen wie Jakob Schubert oder Madeleine Egle. Wir sind aber genauso stolz auf die Abgänger, die ihren Weg in einem Beruf oder Ausbildung erfolgreich meistern und sich gern an ihre Sportschulzeit zurückerrinnern. Oder die selbst die Seiten wechseln und vom Sportler zum Trainer werden. All diese Möglichkeiten ergeben sich an den Sportschulen und beleuchten wir in dieser Ausgabe. Dies wird auch unseren Neuaufnahmen und deren Eltern Motivation geben, sich in das duale System SCHULE & SPORT richtig reinzuhängen. RICHTIG REINHÄNGEN, dass machen auch die vielen Trainer in den Verbänden und Leistungszentren vor Ort. Die Sportschulen – SPORTBORG & SPORHAS, sowie NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT TIROL geben gute Rahmenbedingungen für eine gute schulische Ausbildung und erfolgreiche Nachwuchssportkarriere und bieten den notwendigen

Service. Dass dies gut ankommt, zeigt der aktuelle Höchststand bei den Schülerzahlen. Aber auch, dass in den Fachverbänden gut ausgebildet wird und das Interesse an LEISTUNG besteht. Tirol ist nicht ohne Grund ein erfolgreicher Sportschulstandort. Es gibt in Österreich nicht viele Nachwuchskompetenzzentren die Medaillengewinner, sowohl bei Olympischen Sommer- wie Winterspielen haben. Vielleicht sind wir auch der bisher einzige Standort ...

Einzigartig ist auch unser neues Projekt MEIN KIND IM SPORT – eine Informationsplattform für Eltern, Lehrer und Trainer im Nachwuchsbereich. Mit dem BEWEGUNGS-ABC startet diese Initiative im Rahmen der BEWEG DICH TIROL TOUR. Mehr dazu hier auf den folgenden Seiten.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen MITSPIELERN von uns bedanken, Trainer, Funktionäre, Fördergeber, Eltern und Schüler. Jeder trägt seinen Teil dazu bei. Dafür ist NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT TIROL sehr dankbar! Damit ihr auch weiterhin gut informiert seid, abonniert unseren Newsletter oder folgt uns in den Sozialen Medien.



Benni Lachmann

(Sportkoordinator Nachwuchsleistungssport Tirol)

Damit Talente Sieger werden!

#improvetalents



58 Oly
Vier Gol
und vier

Schule und sportliche Karriere, das lässt sich als Hochleistungssportler* an den Sportschulen SportBORG und SportHAS in Innsbruck ideal verbinden. Aber mit dieser vielseitigen Ausbildung sind die Abgänger auch später für das Leben gerüstet, das ist wichtig, denn nicht jede Sportlaufbahn gipfelt im Hochleistungsbereich.

Von Jane Kathrein

Olympiateilnehmer. Gold-, sechs Silber- Bronzemedailles

58 Olympiateilnehmer. Vier Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedailles geholt, diese Zahlen sprechen für sich, die Absolventen der beiden Sportschulen SportBORG und SportHAS in Innsbruck zeigen konstant auch international mit hervorragenden Leistungen auf.

Ein Beweis für die erfolgreiche Aufbauarbeit der Verbände, des Nachwuchsleistungssportes Tirol, der sich als Serviceleister und zugleich Vermittler sieht und der Sportschulen SportBORG und SportHAS.

**Andreas Pfister,
Ausbildungskordinator
SportBORG**



„Im 35. Jahr seit der ersten Leistungs-sportklasse im BORG Innsbruck gibt es so viele junge Sportler wie nie zuvor“, zieht Andreas Pfister, Ausbildungs-kordinator am SportBORG in Innsbruck eine Bilanz. „Uns ist klar, dass aus verschiedenen Grün-den nicht jeder Weltklasse werden kann. Es geht uns deshalb auch um Persönlichkeits-bildung, Vermittlung von Werten, eine duale Ausbildung, um auch dem Sport später erhal-ten zu bleiben.“ Inhalte aus dem Fach Sport-kunde werden etwa bei Instruktoren - bzw. Trainerausbildungen angerechnet, viele der Absolventen arbeiten längst in Vereinen und Verbänden und trainieren den Nachwuchs. Andreas Pfister sei immer wieder davon beeindruckt, wie ehemalige SchülerInnen zu erfolgreichen Persönlichkeiten reifen.

In Geschichten drücken sich diese Erfolge bei den vergangenen Olympischen Winter- und Sommerspielen dann so aus - ein Rückblick ...

Olympische Winterspiele in Beijing 2022

Mit großen Erwartungen gingen die Rennrodler auf die Reise nach China, die durchwegs erfüllt wurden. Für Wolfgang Kindl, ehemaliger SportBORG Schüler, war der Lauf auf der rund 1,5 km langen Bahn im Februar im chinesischen Beijing die Krönung seiner Saison. Der Doppelweltmeister von 2017 schaffte im finalen Durchgang erstmals bei Olympia den Sprung aufs Stockerl, nach drei neunten Plätzen 2010 in Vancouver, 2014 in Sotschi und 2018 in Pyeongchang. Wenig später greift er auch im Teambewerb in Richtung Bronze und landet. Wolfgang Kindl später in einem TV-Interview: *„Das ist das Größte, was man erreichen kann. In der Saison ist alles aufgegangen. Mir haben nicht viele zugetraut, dass ich das erreichen kann, weil meine Voraussetzungen, die ich mitbringe, nicht optimal sind. Das war brutale Arbeit, die dahintersteckt.“* Der 1,66-Meter-Mann wird seine Karriere wohl fortsetzen:

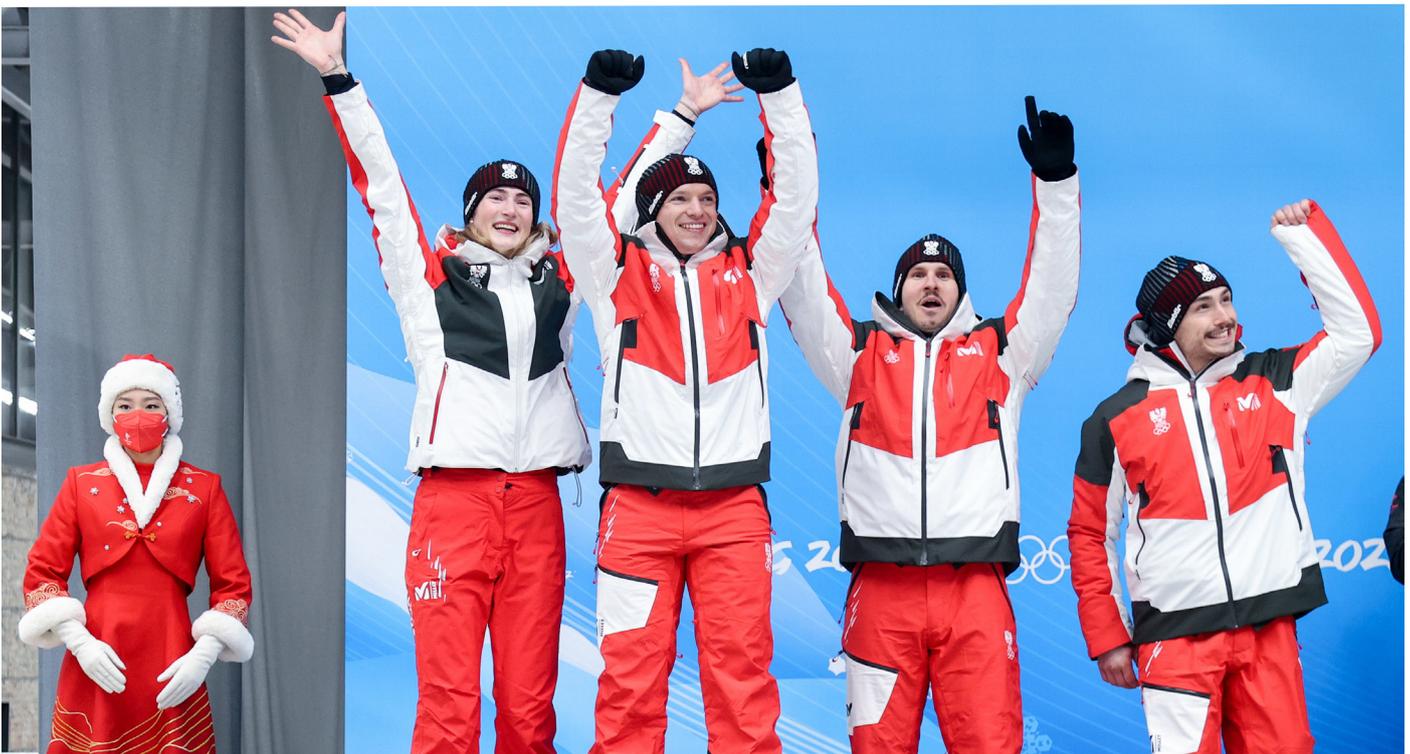
„Ich habe auch oft daran gedacht, aufzuhören. Es wird aber auch noch nicht das Ende sein, ich muss darüber nachdenken.“ Dieser Eiskanal brachte auch Lorenz Koller (SportHAS) ins Grübeln, im Doppelsitzer-Bewerb lag das Team nach zwei Läufen nur knapp hinter den fünffachen Olympiasiegern aus Deutschland. Nach einem Schreckmoment in Kurve 13 gabs einen Wackler, der nochmals gut ausging. Im Mixed-Teambewerb steuerte Lorenz Koller mit den beiden Tirolern Madeleine Egle und Wolfgang Kindl auf Silberkurs. Zuvor hatte Madeleine Egle im Einzelsitzer über Platz vier gejubelt, vor Hannah Prock (5.) und Lisa Schulte (6.). Alle drei sind ehemalige Schülerinnen des SportBORG.



BEIJING 2022™



Madeleine Egle, Wolfgang Kindl, Lorenz Koller & Thomas Steu (NWKZ Vorarlberg) bei der Preisverteilung ...



Skeleton.

Olympiapremiere feierte Samuel Maier im Skeleton. Ganz so unbefleckt startete der ehemalige SportBORG Schüler aber nicht nach Beijing, ausreichend Tipps konnte sein Bruder Benjamin Maier, Bob-Pilot, geben, dieser war auch in China am Start. Er hatte dem kleinen Bruder geraten, sich vom Drumherum der Spiele nicht zu sehr mitreißen zu lassen, weil das schnell ins Negative gehen könne. Sprich: Nervenstärke bewahren. Gestärkt mit dem Papa und dem zweiten Bruder, beide hatten Aufgaben im Eiskanal übernommen, lief es gleich leichter. Samuel Maier fuhr übrigens den gleichen Schlitten wie Janine Flock, wenngleich die Geräte individuell angepasst werden und man selten dieselben Kufen fahre. Rang 13 wurde es schließlich, nach zwei Durchgängen.



SportHAS Absolvent Lorenz Koller holt Silber und Bronze in Beijing.

Eisschnelllauf.

Für Gabriel Odor ging es in Beijing um das Sammeln von Erfahrungen, er erreichte im Eisschnelllauf Massenstart, Platz 10.

„Ich wusste von Anfang an, dass meine Medaillenchance gering ist, bei den Läufen habe ich dann alles auf eine Karte gesetzt, leider ist nicht alles 100 %ig aufgegangen. Aber ich habe mich trotzdem sehr über meinen zehnten Platz gefreut und bin meinem Betreuer mit Freudentränen in die Arme gefallen.“

Das Miteinander wird ihm noch länger in Erinnerung bleiben.

„Wir haben uns zu acht zusammengetan und gemeinsam trainiert. Auch bei der Abschlussfeier haben wir gemeinsam gefeiert – egal welche Sportart welcher Nation.“ Sport verbindet.



Samuel Maier bei seinen ersten Olympischen Spielen



Vanessa Herzog in Action

Für Vanessa Herzog liefen diese Spiele auch nicht ganz nach Wunsch, wie schon vor vier Jahren verpasste sie über 500 Meter die Bronzemedaille nur knapp und wurde 4. Der Bewerb über 1.000 Meter ging mit Platz 5 zu Ende. Die Wahlkärntnerin später im Interview: *„Eigentlich bin ich zufrieden, der vierte Platz ist halt scheiße. Die Zeit hätte vor vier Jahren für Silber gereicht.“* Man sollte wissen, die Weltmeisterin von 2019 kämpfte schon während der Vorbereitungen mit zwei Bandscheibenvorfällen.

Ein Rückblick auf die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2021

Von unvergesslichen Tagen berichten auch die Athleten der Olympischen Sommerspiele, die 2021 in Tokio stattfanden. Einer erweiterte mit dem 42. Griff seine persönliche Bestmarke. Jakob Schubert, SportBORG Absolvent, zog dort wo der Tscheche Adam Ondra zuvor ins Seil gefallen war einfach weiter, der 30-jährige bewies Nervenstärke. Wenn eine Sportart erstmals bei den Olympischen Spielen vertreten ist, so wie das Sportklettern in Tokio, schreibt man die ersten Kapitel in dieser Geschichte. Eine Bronzemedaille wie die von Jakob Schubert, macht umso mehr stolz. Abgesehen davon gilt Tirol als Kinderstube der Leistungssportkletterszene, sowie auch in vielen anderen Sportarten körperlich und mental starke Athleten aus Tirol in die internationalen Top-Plätze hineinwachsen. Ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit, die Verbände, Vereine und Sportschulen in Tirol im Vorfeld und begleitend leisten. **Duale Ausbildung.** Heiko Wilhelm, CEO Kletter-

verband Österreich: „Gerade in den sensiblen Phasen, welche die Jugendlichen während ihrer Schulzeit und der Ausübung des Leistungssports durchlaufen, ist der Support und die Abstimmung zwischen Schule und Sport für die Athleten essenziell. Das Sport-BORG in Innsbruck ist schon seit vielen Jahren ein wichtiger Partner im Klettersport. Das Schulmodell ermöglicht Schülern ihren Weg hin zur Weltspitze bereits in den jungen Jahren bestmöglich zu gestalten.“ Mit dem Umfeldbetreuungsprogramm, wie Physiotherapie, Psychologie und Medizin, das Nachwuchsleistungssport Tirol bietet, werden viele Maßnahmen umgesetzt, die für die Entwicklung der jungen Athleten begleitend wichtig sind.

„Die schulische Ausbildung ist für alle Schüler wichtig, denn trotz der Erfolge schaffen es nur wenige bis in die absolute Weltspitze. Trotzdem haben wir den Anspruch, dass alle Schüler nach ihrer Schulzeit und einem Schulabschluss positiv auf ihre Zeit an der Sportschule zurückblicken können. Die Persönlichkeitsentwicklung, die der Weg im Sport mit sich bringt, hilft später auch im Beruf oder Studium“, ist Benjamin Lachmann, Sportkoordinator Nachwuchsleistungssport Tirol, überzeugt.



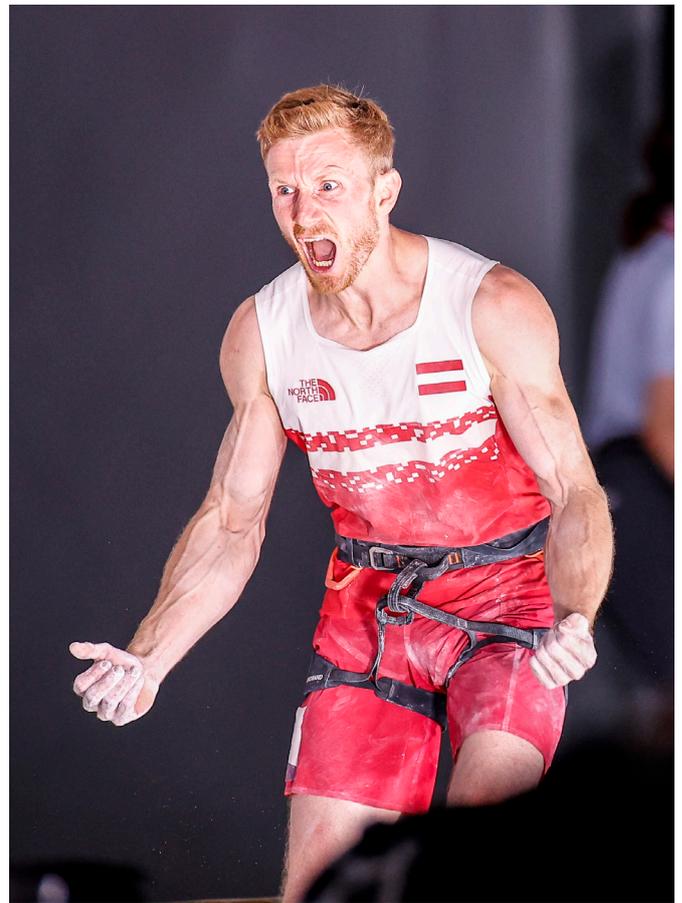
„Neben dem SportBORG bietet die SportHAS diesen dualen Weg einer kaufmännischen Ausbildung in Verbindung mit Leistungssport, ein wichtiger Eckpfeiler, um Athleten im Spitzensport vom Juniorenbereich bis ins Nationalteam schulisch zu fördern.“

„Wer in Spitzensport nicht ganz nach oben kommt, hat nach dem Abschluss der Sporthas viele Jobmöglichkeiten im wirtschaftlichen Arbeitsbereichen, wie Banken, Versicherungen, Speditionen oder der öffentliche Dienst. Viele Absolventen bleiben auch dem Sport als Trainer, Betreuer oder Funktionär erhalten. Immer mehr Absolventen nutzen zudem die Möglichkeit die Matura über die **Berufsreifeprüfung, Abendhak oder einen Aufbaulehrgang** nachzuholen, was sehr erfreulich ist“, gibt Alois Rainer, Ausbildungskoordinator an der SportHAS einen Einblick. Die gute Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsleistungssport Tirol und den Fachverbänden sei die Basis für den Erfolg dieses Modells! Beispielhaft ist die enge Zusammenarbeit mit der Fußballakademie Tirol unter der Leitung von Exnationalspieler Roland Kirchler.



Alois Rainer, Ausbildungskoordinator SportHAS

Mit den Herausforderungen der Zeit wachsen nicht nur Schüler, sondern auch deren Ausbilder. Onlineunterricht gehört inzwischen zum Schulalltag. „Optimiert wurde unser duales System durch Fernbetreuung mancher Sportler, die schon zur Schulzeit einen professionellen Weg eingeschlagen haben und parallel dazu einen Maturaabschluss erreichen wollen“, ergänzt Andreas Pfister, SportBORG.



Jakob Schubert beim Gewinn seiner Bronzemedaille.

Ein Weg der bereits viele Erfolge brachte. 58 Olympiateilnehmer zur Sommer- und Winterzeit konnten die Tiroler bisher entsenden, diese sind breit gefächert und um nur einige zu nennen: Vanessa Herzog (Eisschnelllauf), Nico Delle-Karth (Segeln), Bernadette Graf (Judo), Marina Gastl (Ringen), Anna Rokita (Eisschnelllauf), Raphael Maier (Skeleton), Kathrin Unterwurzacher (Judo), Alois Knabl (Triathlon), Simon Bucher (Schwimmen), Laura Stigger (Mountainbike), Linus Heidegger (Eisschnelllauf), Madeleine Egle (Rodeln- Kunstbahn).

„Diese Vielzahl macht uns in Tirol aus! Nicht nur im Wintersport, auch im Sommersport sowie in den Nachwuchsklassen wie Olympische Jugendspiele sowie Juniorenwelt- und Europameisterschaften sind unsere Sportschüler regelmäßig Medallengewinner“, freut sich der Sportwissenschaftler Benjamin Lachmann über die Früchte der Arbeit der Verbände vor Ort. „Aktuell besuchen **250 Schüler aus 34 verschiedenen Sportarten SportBORG und SportHAS.**“

Weit gereist und mit großartigen Erfolgen zurückgekehrt - der Nachwuchs konnte wieder viele Erfahrungen sammeln.
Hier eine Auswahl - auf unserer Website gibt's noch mehr zu entdecken...

11.Juli.2022

Flora Oblasser ist U16 Europameisterin im Lead!

Das Highlight der European Youth Championships war definitiv die Goldmedaille von Flora Oblasser im Lead (U16). Sie konnte an die guten Leistungen der letzten Zeit anknüpfen und krönte sich jetzt auch noch zur Nachwuchs-Europameisterin!

Aber auch die anderen Athletinnen und Athleten zeigten beachtliche Leistungen. Benjamin Haidacher verpasste nur ganz knapp die Bronzemedaille und sicherte sich den tollen 5. Platz im U20 Bewerb. Annika Stöckl und Julian Wimmer erkletterten beide im U18 Bewerb den 7. Platz. Raffael Gruber, welcher in letzter Zeit auch sehr tolle Leistungen zeigte, verfehlte dieses Mal leider knapp das Halbfinale und landete auf Platz 21 (U18).



Flora Oblasser (SportBORG) bei der EM in Augsburg.

17. Mai 2022

Noel Salzburger holt 4x Gold beim Weltcup in Istanbul (TUR)!

Der SportBORG Schüler und Kickboxer Noel Salzburger kehrt um 4 Goldmedaillen reicher vom Weltcup in Istanbul (TUR) zurück! Bei den mit 2648 AthletInnen sehr stark besetzten Turkish Open in Istanbul konnte sich Noel 4x Gold in verschiedenen Gewichtsklassen & Kategorien sichern!

Noel's Ergebnisse im Einzelnen:
– 79kg Pointfighting Junioren: Gold
– 84kg Pointfighting Junioren: Gold
– 79kg Lightcontact Junioren: Gold
– Teambewerb allgemeine Klasse: Gold



Noel Salzburger (SportBORG) beim Weltcup in Istanbul .

Magdalena Rauter, Barnabey Sellers, Madeleine Huber & David Smith haben sich für die U18 EM in Jerusalem qualifiziert.



13. Juni 2022

Tabea Huys gewinnt den Europe Triathlon Junior Cup Wels 2022

Die SportBORG Schülerin Tabea Huys gewann am vergangenen Wochenende sensationell den Europe Triathlon Junior Cup Wels 2022.

Somit holte sie sich vor zahlreichen heimischen Zuschauern und Fans ihren ersten internationalen Sieg!



Tabea Huys (SportBORG) beim European Triathlon Junior Cup in Wels!

13. Juni 2022

David Smith vervollständigt U18 EM-Quartett!

Perfekte Bedingungen dieses Wochenendes bei den Österreichischen Meisterschaften der Leichtathleten U18 & U23 in Reutte. Für den Kracher am ersten Wettkampftag sorgte David Smith (TS Innsbruck). Er siegte über 110m Hürden in 14,49s und löste damit sein U18-EM-Ticket für Jerusalem. „Ich bin jetzt total erleichtert, weil in den letzten Wochen hat es überhaupt nicht geklappt. Im Vorlauf bin ich bei der achten Hürde aus dem Rhythmus gekommen, das Finale war dann aber ein perfekter Lauf. Jetzt freue ich mich riesig auf die EM.“ Nach Doppelgold bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften gelang David dieses Double auch im Freien. Er siegte neben dem Hürdenlauf auch im Hochsprung (1,83m).

Für 4 Medaillen und ein weiteres U18-EM-Limit sorgte Madeleine Huber (TU Raika Schwaz), die bereits das Siebenkampf-Limit knacken konnte. Über 100m Hürden egalisierte sie in 14,30s exakt die geforderte Norm für Jerusalem und holte Silber. Ebenfalls zu Silber lief sie über 200m (25,66s). Im Kugelstoß (12,42m) und Speerwurf (38,87m) wurde die Siebenkämpferin mit Bronze dekoriert.

Gleich 4 Sport-BORG Schüler:innen (Magdalena Rauter, Madeleine Huber, Barnabey Sellers, David Smith) sind nun für das internationale Großereignis in Israel qualifiziert.

Termine

08. bis 10.11.2022

VÖN Tagung

Wo: Olympiaworld Innsbruck

15.12.2022

Breakfastclub

Wo: Landessportcenter

17.11.2022

Breakfastclub

Thema: Meal Prep

Wo: Landessportcenter

02. - 06.01.2023

Trainingsmodul Skilanglauf

Wo: Seefeld

Anmeldung: b.lachmann@nlst.at

18.11.2022

Tag der offenen Tür - SportHAS

Wo: HAK/HAS Innsbruck

27.01.2023

Tag der offenen Tür - SportBORG

Wo: BORG Innsbruck

30.11. bis 02.12.2022

BEST-Messe

Wo: Messe Innsbruck

28.02.2023

**Sportmotorischer Aufnahmetest
für alle SportBORG Bewerber
außer Fußball**

ab Dezember 2022

Trainingsmodul FMS-Exercises

Wo: Landessportcenter

Wann: immer Dienstag 14.30 Uhr

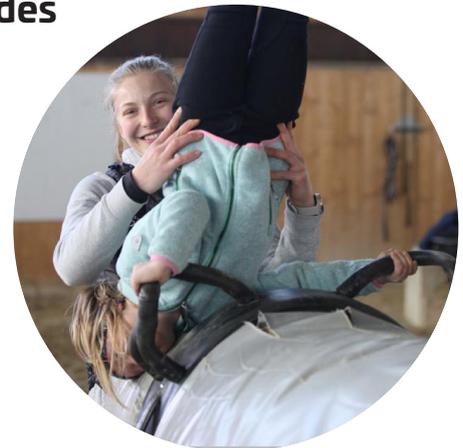
01.03.2023

**Sportmotorischer Aufnahmetest
für alle SportHAS Bewerber
inkl. der Sportart Fußball**

Weitere Termine findest du auf unserer Homepage ...

BSPA Ausbildung als wichtige Grundlage auf dem Weg zum Trainer

Neue Zugänge entdeckt, Altes vertieft und gut mit anderen Trainern vernetzt, so fühlen sich Lena Bachbauer und Sophie Pittl heute. Die Voltigiererin haben den ersten Durchlauf des Ausbildungslehrganges für Leistungssportler* abgeschlossen, angeboten wird dieser von der Bundessportakademie in Innsbruck in Kooperation mit, Nachwuchsleistungssport Tirol. Wir wollten wissen, was sich dadurch für die beiden Trainerinnen verändert hat.



Lena Bachbauer beim Nachwuchstraining.

Lena Bachbauer: Die Vielfalt hat mich am meisten begeistert, wir waren 15 Teilnehmer* aus vielen verschiedenen Sportrichtungen und man konnte bei den praktischen Übungen genau sehen, wer aus welcher Sportart kam. Das hat mich als Trainerin enorm weiter gebracht, die Fähigkeit mich einfühlen zu können, damit begleite ich sowohl Kinder als auch junge Erwachsene und das setze ich auch im Rahmen meiner Tätigkeit als Trainerin im Talentescouting bereits um. Insbesondere im Training mit den Kindern kannst du mit diesem Blick bald feststellen, ob und wie die Basics verinnerlicht worden sind.

Sophie Pittl: Mich hat auch der hohe Praxis-Anteil sehr überzeugt. Wir haben grundlegende Übungen von unten aufgebaut, so konnte man zum Beispiel an der Kniebeuge erleben, welche Fehler sich bei der Ausübung mit den Jahren einschleichen, das zu erfahren ist für einen Trainer wertvoll und lässt sich jetzt auch eins zu eins mit den Kindern und Teenagern umsetzen. Das spielerische Aufwärmen und die methodischen Übungsreihen sind eine große Unterstützung für mich. Außerdem dürfen wir mit der BSPA-Ausbildung von nun an in allen Sportarten trainieren.



Der BSPA-Ausbildungskurs wird speziell für die Sport-schüler* an SportBORG und SportHAS in Innsbruck angeboten und kann aufgrund des Sport-unterrichts in verkürzter Form stattfinden. Was hat euch überzeugt ?

Lena Bachbauer:

Nachdem die praktischen Übungen im Turnunterricht umgesetzt werden und die anderen Inhalte an der Schule sowie an der Olympiaworld sowie dem Sportinstitut der Universität Innsbruck, war der zusätzliche organisatorische Aufwand überschaubar. Die Präsentation des Ausbildungskurses im Rahmen des Unterrichtes am Sport BORG hatte mich sogleich überzeugt.

Sophie Pittl:

Auch wenn man kein Trainer ist, kann man im sportlichen Bereich viel in dieser Ausbildung lernen. Außerdem schließt man gleich als Instruktor ab, da einem die Sportkunde Stunden angerechnet werden.

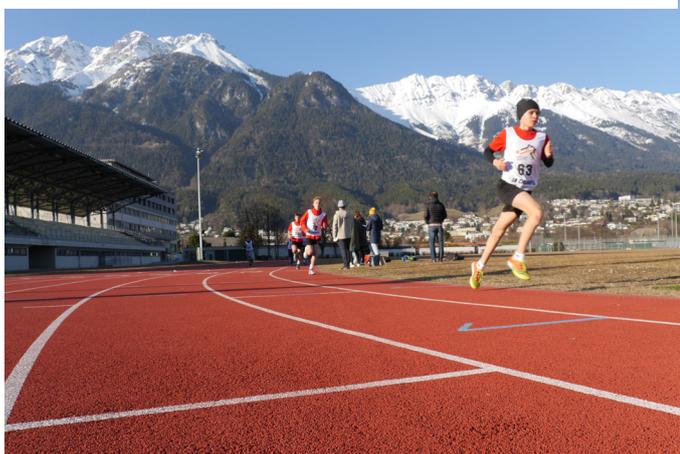


Das SportBORG haben die beiden Frauen inzwischen abgeschlossen und pauken neben ihrer Karriere im Leistungssport für ihr Studium. Lena Bachbauer lässt sich an der Pädagogischen Hochschule in Stams zur Volksschullehrerin ausbilden, Sophie Pittl wird Pharmazeutin.

NEUAUFNAHMEN

22 / 23

Starker Jahrgang an den Sportschulen gestartet.



Der Coopertest (12 Minuten Lauf) ist ein fixer Bestandteil des Aufnahmetests.



Es werden verschiedenste Fähigkeiten getestet.

Das Niveau der Bewerber* ausnehmend hoch, einen Rekord sahen die Ausbildungskoordinatoren auch bei den Anmeldungen – an SportBORG und der SportHAS in Innsbruck sind diesen Herbst starke Athleten gestartet. In Zahlen liest sich das so: **49 (SportBORG) und 19 Schüler* (Sport HAS)** wurden aufgenommen.

Es lagen viel mehr Sportler* bei den Aufnahmetests über dem Durchschnitt als in den vergangenen 20 Jahren. Geben dieser Ergebnisse Hoffnung für die Zukunft? Benjamin Lachmann, Sportwissenschaftler und Koordination Nachwuchsleistungssport Tirol, findet dafür folgende Erklärung. „Ein Grund für das hohe Niveau könnte sein, dass schon viele der Jugendlichen in den Jugendnationalteams der Verbände sind, die Verbände und Vereine haben also hervorragende Arbeit in den ersten Jahren der Entwicklung der Kinder geleistet.“

Wagen wir einen
Blick in unsere
Zukunft...

Die zukünftigen Sportschüler mussten einen Test durchlaufen, der sich aus mehreren Teilen zusammensetzt und am Universitätssportinstitut Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum/Campus Sport Tirol durchgeführt wird. An zwölf Stationen werden dafür alle sportlichen Fähigkeitsbereiche geprüft, dazu gehören zum Beispiel Koordination, Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit.

Damit diese hoffnungsvollen Talente sich in den kommenden 5 Jahren auch weiterhin gut entwickeln, bedarf es einer guten Ausbildung durch die Verbandstrainer. Unterstützt werden die Athleten durch das Trainingsumfeldprogramm wie Physiotherapie, Ernährung und Sportmedizin. Abschließend muss auch auf die Rolle der Eltern verwiesen werden. Diese wird Nachwuchsleistungssport Tirol in den kommenden Jahren durch Elterncoachings weiter stärken.



Messung der Beinkraft im Labor des Olympiazentrum Tirol.



Der Aufnahmetest für das Schuljahr 22/23 war ein voller Erfolg.

Vom SportBORG Innsbruck zum Women's College Golf in Florida

SportBORG Absolventin Pia Perthen auf dem Weg zur internationalen Spitze

Von Anna Kogler (Tiroler Golfverband)

Durch konsequentes Training und Erfolgen bei Ranglistenturnieren im In- und Ausland wurde Pia Perthen 2015 in den Tiroler Golfverband einberufen und spielte in weiterer Folge drei Jahre für das Österreichische Nationalteam. Ihre konditionellen Fähigkeiten konnte die junge Innsbruckerin beim bestens betreuten Training in der SportBORG Innsbruck (Nachwuchsleistungssport Tirol) und Olympiazentrum Innsbruck, Campus Sport Tirol aufbauen. Der Golfclub Mieminger Plateau mit Präsident Armin Kogler, der damaligen Jugendreferentin und jetzigen Leistungssportbeauftragten vom Tiroler Golfverband Anna Kogler und ihr Schwungcoach Steve Waltman waren und sind immer noch eine unverzichtbare Unterstützung auf Pias Weg zu ihrem großen persönlichen Ziel.



Pia Perthen beim Fairwayschlag.

Seit August 2021 ist Pia Mitglied des Women's Golfteam (Saint Leo Lions) und studiert in ihrem Hauptfach Cybersecurity. Das Golf Damen Team ist international besetzt (3x Kanada, 1x Italien, 2x Schweden, 1x Norwegen, 1x Österreich) und besticht durch großartige Leistungen im US-College Damen Golf.

Neben Training, Qualifikationsrunden und Turniertagen stehen – so ganz nebenbei – intensive Unterrichtseinheiten der Universität am Programm.

Nach der Matura am Leistungssportgymnasium Innsbruck (mitalles1er!) wollte Pia immerschonan einem College im Ausland in einem Golfteam spielen. Mit der Saint Leo University in Florida fand sie die perfekte Umsetzung ihres Traumes und bekam aufgrund ihrer ausgezeichneten schulischen und sportlichen Erfolge sowohl das höchstdotierte akademische Presidents-Stipendium als auch ein Golf Athletic Stipendium.



Pia Perthen und das Team der Saint Leo University.

Der Universitätsbetrieb in den USA unterscheidet sich in vielen Dingen von dem in Österreich. Einerseits bekommen die Studierenden mehr organisatorische Unterstützung durch das Uni-Team und die Professoren, andererseits stehen jede Woche Hausübungen, Vorträge, Aufsätze, Prüfungen – die eher an einen intensiven Schulbetrieb erinnern – auf dem Programm. In der Mitte des Semesters gibt es die s.g. Midterm-Prüfungen und am Ende jedes Semesters die s.g. Finals. Anhand dieses straffen Universitätsalltags ist un schwer zu erkennen, dass die Tage einer Sportstudentin gut organisiert und durchgeplant werden müssen, damit akademische und sportliche Ziele erreicht werden können.

Zwischendurch gibt es auch „golf- und trainingsfreie“ Tage. Als Highlight an so einem „day off“ besuchte das Saint Leo Golfteam die Honda Classics in Palm Beach und Pia konnte Sepp Straka live beim ersten österreichischen PGA Sieg erleben. Ebenfalls stand Lexi Thompson von der LPGA Tour für ein Selfie gerne zur Verfügung.

Das Leben als Golf-College Studentin gefällt Pia sehr gut, es ist aufregend und herausfordernd und sie würde sich wieder so entscheiden. Jetzt, nach acht Monaten in den USA, freut sie sich sehr, bald wieder in ihre Heimat nach Tirol zu kommen, ihre Freunde wieder zu treffen und auf ihrem Heimatplatz in Mieming zu golfen und zu trainieren und den Golfclub Mieming bei nationalen Turnieren zu vertreten.

Side Fact:

Um an einem US-College Golfturnier überhaupt teilnehmen zu können, müssen vorab Universitäts-interne Qualifikationsrunden erfolgreich absolviert werden, denn nur die besten fünf Golfspielerinnen können als Team gemeldet werden. Pia hat sich bis dato für jedes Turnier qualifiziert (!) und ist laut Ihrem Universitäts-Golf Coach eine große Stütze für das Saint Leo Damen Golfteam.

Dreimal erreichte Pia bereits Platzierungen unter den TOP 10 (bei über 100 Teilnehmerinnen) und zweimal erspielte sie das beste Ergebnis für ihr Team.

Ein einziges Golfturnier geht über drei Spielrunden, wobei am ersten Turniertag 36 Loch (!) gespielt werden - ohne Pause. Am zweiten Tag ist dann die Finalrunde



TIROLER GOLFVERBAND



Pia bei der Verleihung des President Awards.



„Stay focused!“

Jakob ist 19 Jahre alt, wohnt in Inzing und besucht aktuell die Maturaklasse 9s1 am Sport-BORG Innsbruck. Er ist Athlet des Ring Sport Club Inzing sowie des österreichischen Nationalteams und tritt in der Disziplin Freistil bis 61kg an. Wir fragten den jungen Athleten, welche Disziplinen es denn sonst noch gibt - „Im Ringen gibt es 2 Disziplinen: Freistil und Griechisch-Römisch. Im Freistil dürfen auch die Beine attackiert sowie zum Abwehren von Techniken verwendet werden. Im Griechisch-Römischen Stil dürfen hingegen Angriffe nur bis zur Gürtellinie gemacht werden. Die Beine dürfen weder zum Anbringen von Techniken noch zur Abwehr von diesen verwendet werden. Zusätzlich werden alle AthletInnen in verschiedene Gewichtsklassen eingeteilt. Aktuell trete ich bei nationalen und internationalen Turnieren in der Klasse bis 61kg an.“

Damit Jakob diese benötigten Techniken auch perfekt anbringen kann, trainiert er aktuell rund 12 Stunden pro Woche auf der Ringermatte sowie im Krafraum und nimmt an ca. 20 nationalen und internationalen Bewerben pro Jahr teil. „Mein Ziel ist es, mich ständig zu verbessern und am meisten lernt man direkt bei den Kämpfen, deshalb ist es so wichtig regelmäßig an Wettkämpfen teilzunehmen!“ Warum er sich ständig weiterentwickeln will, liegt ganz klar daran, dass sein großer Traum eine Medaille bei den Olympischen Spielen ist. Doch schon jetzt kann der 19-jährige auf viele tolle Erfolge und Erfahrungen zurückblicken – 2facher Staatsmeister in der allgemeinen Klasse, Teilnahmen bei Europameisterschaften, sowie auf sein persönliches Highlight den 8. Platz beim EYOF 2019 in Baku (AZE). „Das EYOF in Baku war definitiv das größte Highlight in meiner bisherigen sportlichen Karriere. Der Aufbau und das Umfeld bei diesem Event waren einfach unglaublich. Da es wie Olympia im „Kleinformat“ aufgebaut war, hat man schon ein wenig Blut für die richtigen Olympischen Spiele lecken können, deshalb auch mein Traum - zu den Olympischen Spielen zu kommen und dieses Gefühl nochmal zu erleben.“

Als seine Stärken benennt er seine Zielstrebigkeit & Konsequenz. „Ich habe schon einige Verletzungen hinter mir, doch ich bin immer wieder zurückgekommen, auch wenn mir die Ärzte bei Verletzungen schon gesagt haben, dass ich wahrscheinlich nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen kann. Umso mehr freut es mich, dass ich eigentlich bei jedem Comeback an die vorherigen Leistungen anknüpfen konnte.“

Dies sieht man auch in der aktuellen Bundesligasaison, in welcher Jakob aktuell fast jedes Wochenende Kämpfe bestreitet. Dort geht er für seinen Verein RSC Inzing bis 62kg in beiden Stilarten (Freistil und Griechisch-Römisch) auf die Matte. Seine aktuelle Bilanz kann sich sehen lassen – 7 der 10 Kämpfe konnte Jakob mit technischer Überlegenheit gewinnen. Das bedeutet, dass er in einem Kampf, durch verschiedenste Techniken, 11 Punkte mehr als sein Gegner, erzielen konnte. Kann man bei einer solchen Kampfbilanz überhaupt noch mit Niederlagen umgehen? „Ja, das ist eigentlich kein Problem für mich. Ich bin da der Typ aufstehen, abhaken und weitermachen!“ Das ist auch das Motto, welches Jakob einem jungen Sportler mitgeben möchte – Stay focused!

KURZ & KNACKIG:

Name: Jakob Saurwein

Jahrgang: 2003

Sportart: Ringen - Freistil

Verein: RSC Inzing

Hobbys: Fußball

Stärken: Zielstrebigkeit & Konsequenz

<https://www.org/ru/athletes/saurwein-jakob>

<https://www.instagram.com/jakob.saurwein/>



Marie Grundl Diätologin & Ernährungsberaterin

Seit September 2022 ist Marie neues Teammitglied bei Nachwuchsleistungssport Tirol.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Ernährung, denn sie ...

- ... bietet Einzelberatungen für Athlet*innen des Nachwuchsleistungssport Tirol und des Olympiazentrum Innsbruck/Campus Sport Tirol an
- ... führt Ernährungsworkshops an der SporthAS und am SportBORG durch
- ... ist Ansprechperson für Eltern, wenn es Fragen zur Ernährung zuhause gibt
- ... ist eine der Organisatorinnen des Breakfastclubs

Die Beratungstermine finden am Landessportzentrum oder alternativ am Olympiazentrum Tirol statt.

Für Terminvereinbarungen ist sie unter nachfolgendem Kontakt erreichbar:

Marie Grundl, BA BSc
m.grundl@nlst.at

REZEPT

No Bake Energy Bars mit Aprikosen, Rosmarin und Sesam

Für ca. 10-12 Riegel brauchst du:

- 100g ganze Mandeln
- 150g Haferflocken
- 1/2 TL Zimt
- 1 Prise Rosmarin
- 1 Prise Salz
- 150g getrocknete Datteln, entsteint
- 50g getrocknete Aprikosen
(am besten eignen sich weiche Aprikosen)
- 70g Sirup (Agave, Dattel, Reis oder Apfel)
- 20g Erdnussmus
- 40g Tahin*



1. Die Mandeln grob hacken und in einer Pfanne ohne Öl mit den Haferflocken, Zimt, Rosmarin und Salz auf mittlerer Hitze leicht anrösten (optionaler Schritt, der sich aber geschmacklich immer lohnt).
2. In einer Küchenmaschine die Datteln und Aprikosen zerkleinern, bis sich eine kompakte Masse ergibt. Alternativ geht es auch mit einem Pürierstab, hier braucht man aber etwas Geduld.
3. In einer Schüssel die Fruchtmasse mit dem Haferflocken-Gemisch und den restlichen Zutaten vermengen. Hier muss man mit den Händen ran - eine klebrige Angelegenheit, das gehört aber zum Spaß dazu.
4. Wenn sich alles gut vermischt hat, ein Backpapier zurechtlegen und die Masse darauf zu einem Rechteck formen. Das Rechteck in das Papier einschlagen und in den Kühlschrank stellen.
5. Nach 30 Minuten kannst du es dann je nach Belieben in kleine Riegel schneiden. In etwas Butterbrotpapier oder Backpapier gewickelt sind sie jetzt bereit zum Mitnehmen oder Einfrieren. Lass es dir schmecken!

Nachhaltigkeit im Nachwuchskompetenzzentrum Tirol

Setzt mit uns ein Zeichen! Druckerpatronen recyceln ...

**Nachwuchsleistungssport Tirol ist offizielle
Patronensammelstation von UMWELTBOX.COM**



Wir sammeln für den Tiroler Sport verbrauchte Druckerpatronen und spenden den Erlös an das Kinderhilfsprojekt „IT'S FOR KIDS“!

Ihr habt bei euch im Verein einen Drucker, nutzt diesen für die Organisation?
Ihr organisiert Wettkämpfe und nutzt einen Drucker im Wettkampfbüro?
Oder habt bei euch daheim einen Drucker?



DANN HER MIT DEN LEEREN PATRONEN ...

Wusstest du schon?

- 450.000 Tonnen Plastikmüll entstehen jedes Jahr durch die Neuherstellung von Patronen (Tintenpatronen und Toner), davon landen 32% unkontrolliert in der Umwelt.
- Leider landen immernoch über 70% der Toner und Druckpatronen im Hausmüll.

Ein Müllberg der jedes Jahr wächst ...

Wenn ihr leere Tintenpatronen und Toner zum Abgeben habt und euch an unserer Sammelaktion beteiligen wollt, dann meldet euch bitte bei unserer Sportmanagement Trainee Elena Pittl (e.pittl@nlst.at).



NACHWUCHS
LEISTUNGSSPORT

TIROL INNSBRUCK



Das **Bewegungs-ABC** ist das neueste Projekt vom Land Tirol/Sportabteilung, welches sich darauf konzentriert, Kindern v.a. im Volksschulalter vielfältige Bewegungserfahrungen in **8** verschiedenen Bewegungskompetenzen zu vermitteln.

- » Laufen
- » Springen
- » Werfen & Fangen
- » Rollen & Stützen
- » Balancieren
- » Klettern & Hangeln
- » Gleiten & Fahren
- » Schwimmen

Mit diesen polysportiven Bewegungskompetenzen wird bei den Kindern eine solide Basis für ein späteres, vertiefendes sportartspezifisches Training geschaffen, denn vielseitige Grundausbildung ist die beste Ausgangslage dafür. Was in diesem „goldenen Lernalter“ versäumt wird, kann später nur sehr schwer aufgeholt werden. Es heißt nicht umsonst „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“.

Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Homepage & auf unseren Social Media Kanälen! Schaut vorbei!

Gemeinsam sinnvoll bewegen – gemeinsam etwas Sinnvolles bewegen!!

MEINKIND IM SPORT
www.meinkindimport.at



Social Media Wall

Was unsere Nachwuchssportler antreibt und wie sie sich in den Social-Media-Kanälen präsentieren, zeigen wir dir auf unserer Pinnwand. Wir freuen uns, wenn auch du uns folgst!



Social Media Wall



Follow us!

nachwuchsleistungssport-tirol.at

5 Umfeldbetreuungs- maßnahmen

*bieten dir deine Schule und das Nachwuchskompetenzzentrum Tirol an
(Ernährungsberatung, Sportpsychologie, Physiotherapie, Sportmedizin, Sportorthopädie)*

3 Paar Fußballschuhe

verbraucht ein U18 Akadmiespieler pro Schuljahr

12 Stunden

trainiert ein Ringer (als Sportschüler)
durchschnittlich pro Woche

**182 Kilogramm
Karotten**

verfüttert unsere Voltigiererin pro Jahr an ihr Pferd

245 Schüler:innen

besuchten im SJ 21/22 unsere Sportschulen

11 Gürtelfarben
gibt es in der Sportart Judo

Unsere Sponsoren

Tiroler  **Tageszeitung**

AREA47

Impressum: Eine Information von NLST

Redaktion: Benjamin Lachmann & Jane Kathrein

Fotos: NLST, Sportfachverbände, Campus Sport Tirol Innsbruck – Olympiazentrum, Land Tirol, BSPA Innsbruck, Simon Rainer, Achim Reinbacher, GEPA Pictures/Land Tirol.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Neue Einkleidung

Nachwuchsleistungssport Tirol in
Zusammenarbeit mit...



Tirol Shop

<https://www.instagram.com/.daniiii/>



Shirt & Hoody

check and order - <https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/sport-meets-fashion/>





Nachwuchsleistungssport Tirol
Olympiastraße 10a, 6020 Innsbruck

Telefon: +43 (0) 660 / 136 746 8

Email: b.lachmann@nachwuchsleistungssport-tirol.at
www.nachwuchsleistungssport-tirol.at